

## Kleinere Mitteilungen.

---

Herr Prälat Jos. Wilpert feierte am 27. Juni im engen Kreise des Kollegiums vom Campo Santo, dem er 7 Jahr angehörte, sein silbernes Priesterjubiläum. Da er schon im Herbst 1883 zu altchristlichen Studien in das Kollegium eintrat, so mag jenes Fest zugleich als Jubiläum seiner archäologischen Forschungen gelten. Seine ersten Arbeiten auf diesem Gebiete veröffentlichte er im Ersten Jahrgang der *Röm. Quartalschr.* 1887, S. 20 u. 126: „Ueber ein neu entdecktes Fresco in Domitilla und die coemet. Fresken mit Szenen aus dem realen Leben“ und „Das Opfer Abrahams in der altchristlichen Kunst mit besonderer Berücksichtigung zweier unbekannter Monumente.“ Als selbständige Publikationen erschienen dann u. a. 1889 „Prinzipienfragen der christlichen Katakomben“, 1891 „Cyclus altchristl. Gemälde“ und „Die Katakomben-Gemälde und ihre alten Kopien“, 1892 „Die gottgeweihten Jungfrauen in den ersten Jahrhunderten“, 1897 „Malereien der Sakramentskapellen in S. Callisto“, 1898 „Un Capitolo di storia del vestiario“. Daneben schrieb er eine grosse Zahl von Aufsätzen in der *Röm. Quartalschr.*, im *Nuovo Bullettino di arch. crist.* und anderen Zeitschriften. Dann erschien 1903 das monumentale Werk „Die Malereien der römischen Katakomben“, dem nun bald ein weiteres gleich bedeutsames über die mittelalterlichen Malereien und Mosaiken in den Kirchen Roms folgen wird. — Um auf deutschem Boden für das Studium des christl. Altertums eine Schule zu begründen, hält W. seit einigen Jahren, von der Görres-Gesellschaft unterstützt, den Theologen Vorträge in den Katakomben und Museen der ewigen Stadt.

In unabhängiger Stellung ist W. in der glücklichen Lage, alle Zeit und Kraft dem Einen Studium des christlichen Altertums zu widmen, und er tut es, mit Unterstützung Höchster und Allerhöchster Munifizienz, mit solchem Erfolge, dass er unbestritten zu den ersten und hervorragendsten christlichen Archäologen der Gegenwart zählt. Wie er im vorigen Jahre auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft durch seinen Vortrag über das Grab des hl. Petrus, so hat er jüngst auf dem Archäologen-Kongress in Berlin durch seinen Vortrag über die Mosaiken in S. Maria maggiore seine volle Beherrschung des gesamten Gebietes christlicher Archäologie an den Tag gelegt. — *Ad multos annos!*

W.

---